Ach, DU #1 SCHEISSE!

Nichts für zarte Ohren: Die Punk-Band UK Subs — hier Sänger Charlie Harper — geben ein Konzert im Rhenania und stellen dabei auch ihre neue Platte „Normal Service Resumed" vor. (Bild: Weimer)

TIP

Von den Punks der ersten Stunde, die seit den späten 70er-Jahren im Geschäft sind, haben nur wenige Bands die ungezügelte Power der frühen Tage bewahren können. Als Bannerträger des US-Punkrocks schlagen sich die Ramones wacker und ihr Pendant in Großbritannien sind die **UK Subs** um Sänger Charlie Harper. Das Image einer kampfstarken Live-Band eilte den Subs immer voraus, einige Studioalben fielen dagegen indes deutlich ab. Auf dem neuen, überzeugenden Werk „Normal Service Resumed" sorgt das Quartett jetzt für zwei Überraschungen. Erstens: Ein klarer Punktsieg gegen Guns'n Roses. Den Subs-Klassiker „Down on the Farm", den Axl Rose und Co auf ihrem Album „Spaghetti Incident" coverten, haben die UK Subs nochmal neu — und besser — aufgenommen. Zweitens: Vor allem als Bonbon für die deutsche Gemeinde spielten die Briten „Hier kommt Alex" von den Toten Hosen in einer englischen Fassung ein. Donnerstag, in Köln, Rhenania, B 28, 21 Uhr, ☎ 02 21/ 24 71 04. (T

LITERATUR

Cabana Tropical, Kleine Budengasse 1-3, 22 Uhr.

Prime Cuts

HipHop, aufgelegt

Info: ☎ 221 24 86
herrschaft hat Al
übernommen.
VHS-Studienhaus a
Mo-Fr 8-20, Sa 10-

LADIES AND GENTLEMEN!

Wir schreiben das Jahr 1994 nach Christi Geburt (zugegebenermaßen schon 9½ Monate lang), und hier startet ein Fanzine. Wenn Ihr also den Drang verspürt, an einer Stelle im Heft ein kleines Fähnchen mit der Aufschrift "Hier geht's los!" einzupinnen, so ist genau hier die richtige Stelle.

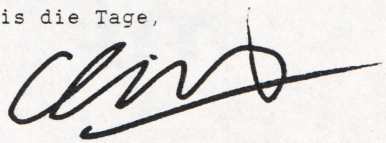
Dieses Fanzine beschäftigt sich mit dem weiten Feld der guten Musik, mit anderen Worten: PUNKROCK! Natürlich werden dabei auch nicht die Randbereiche ausgespart, wie z.B. Arzt-Romane, Seifenopern, Alkohol, deutscher Schlager, Alkohol, Literatur, Alkohol und natürlich Alkohol. Beinahe hätte ich jetzt den Alkohol vergessen. Selbstverständlich kommt in dieses Heft nur rein, was mir gefällt, andererseits bin ich auch immer bereit, über Sachen zu schreiben, die jemand mir zugeschickt hat, seien das nun andere Fanzines, Schallplatten, Cassetten, Bücher oder was auch immer.

So, kommen wir zum Inhalt dieser Ausgabe. Auch wenn Onkel Charlie auf dem Titelbild zu finden ist, so findet Ihr ansonsten nichts zum Thema UK SUBS. Vielmehr handelt es sich um einen hundsgemeinen Werbetrick, weil ich mir dachte, daß mit Charlie vorne drauf das Heft sich besser verkauft. Nunja, das war jetzt eine Lüge, aber irgendetwas mußte ja vorne drauf.
Was aber ist wirklich drin? Da wäre zum Ersten das **PUBLIC TOYS**-Inti, wie es bereits in allen anderen Fanzines zu lesen war. Allerdings möchte ich Roman herzlich danken, daß er mir geantwortet hat, obwohl ich Kölner bin (bzw. hier lebe).
Bevor jeder aufrechte D'dorfer jedoch dieses Heft wegschmeißt, möchte ich noch kurz anmerken, daß ich eigentlich in Aachen geboren bin und RECHTSrheinisch wohne, nämlich in Porz, das vor 20 Jahren brutal dem Großkölner Reich einverleibt wurde. Außerdem war ich schon immer der Meinung, daß der 1.FC und auch Fortuna Köln absoluter Müll sind. Auch wenn's keiner glaubt, am liebsten ist mir immer noch die D'dorfer Fortuna, auch wenn ich nicht gerade Fan, sondern eher Sympathisant bin.
Eine Sache jedoch möchte ich klarstellen: Die Miesmacherei des Kölner Bieres, kurz: Kölsch halte ich für typisch D'dorfer Intoleranz. Erstens gibt es einige wirklich gute Kölsch-Sorten und das Argument, dieses Bier würde aus Reagenzgläsern getrunken, ist ebenfalls Schwachsinn: Jeder anständige Mensch trinkt es nämlich aus der Flasche.

So viel dazu. Wo war ich stehengeblieben? Richtig, beim Inhalt. Der nächste erwähnenswerte Punkt ist das **TOXIC WALLS**-Inti, das bereits vor dem Sommerloch vorlag, weswegen einige Punkte wohl schon veraltet sind. Ich möchte mich hier bei den TOXIC WALLS entschuldigen, daß es so lange gedauertt hat.
Das dritte und letzte Inti dieser Ausgabe wurde mit **THE PIG MUST DIE** geführt. Auch hier ein Sorry (diesmal an öli), daß ich am Telephon was von "das Fanzine kommt am Samstag" gesagt habe. Hat was länger gedauert.

Jetzt könnte ich noch einige GRÜSSE loswerden, nämlich an alle oben genannten Bands (besonders diejenigen Musiker, die geantwortet haben), an Siegi vom FEINDBILD, an Tom Tonk und alle, die sich öfters mal mein sinnloses Gebrabbel über Leberwurstbrötchen, die in Kaffeemaschinen gesteckt werden, anhören (müssen).

So, bis die Tage,



Wer mir Briefe oder sonstwas schicken will, klebe ausreichendes Porto auf den Umschlag und schreibe folgende Buchstaben- und Zahlenkombination darunter:

CHRIS SCHOLZ
HAYDNSTR. 7
51145 KÖLN

P.S.: ACH kostet 2.-DM incl. Versand.

Telefonisch bin ich meistens unter 02203/34346 zu erreichen, aber wundert Euch nicht, wenn meine kleine Schwester Euch entgegenquäkt.

Dieses Fanzine ist ein Produkt ohne jegliche kommerzielle Hintergedanken. Eigentlich ist es mehr ein etwas dickerer Brief an Bekannte, Freunde und solche, die eins von beidem werden wollen.

Die Fernsehkritik

HANS MEISER, am 31.8.94, RTL

Dieses Mal beackerte HANS MEISER das Thema "Wahre Liebe", und was läge da auch näher, als ausgerechnet Wolfgang Wendland, seines Zeichens "Sänger" der KASSIERER samt Freundin einzuladen? Wohl wenig, war er doch der einzige Grund sich das Gelabere anzugucken, denn Herr Wendland hatte mal wieder einiges an Lebensweisheit zu erzählen.
So unterteilte er die Punks in zwei Gruppen. Die eine ist die mit den selbstgebatikten T-Shirts, die andere die mit den nicht selbstgebatikten T-Shirts, wobei erstere friedlicher seien. Interessant ist auch, daß er seine Schuhe nicht putzt, sondern sich im Falle verdreckter Treter einfach neue kauft. Für's Aufräumen leistet er sich regelmäßig den Studenten-Dienst, weil "die ja doch für nichts anderes nütze sind".
Jedenfalls eine Kultsendung, die man schlauerweise (so wie ich) auf Video hätte bannen sollen. Noch witziger als der Experten-Auftritt meines Onkels letztes Jahr, als er seine Antwort auf Hans Meisers Frage mit "Wissen Sie, Herr Moser..." einleitete. Ist aber auch zu schwierig, sich den Namen des Talkmeisters zu merken, wenn er in ca. 30 Meter hohen Buchstaben an sämtlichen Studiowänden zu lesen ist.

Bizarre Festival

IRGENDWANN IN KÖLN

Ich war zwar nicht da, muß aber auch nicht allzu toll gewesen sein. 50 Mark für drei gute Bands (THERAPY, BAD RELIGION und ÄRZTE) ist zwar soo viel Geld auch wieder nicht, aber ich hatte keinerlei Lust, mir stundenlang Krachmacher wie SPERMBIRDS und BIOHAZARD (laut Stadtanzeiger die "härteste Teenie-Band der Welt") anzuhören. Soll aber ganz nett gewesen sein, zumindest die drei oben erwähnten guten Bands. Der Rest: Scheiße.

3.9. Omas Geburtstags-Party

Am Vortag hatte sie Geburtstag gehabt, an diesem Samstag lud sie ein zum gemütlichen Beisammensein im Kreise ihrer Lieben. Das Zusammensein fand in Form eines Mittagessens in einem Restaurant und anschließendem Kuchenessens bei uns zu hause statt. War auch ganz nett, bis auf das übliche "du bist aber groß geworden", das alle Verwandten, die einen längere Zeit nicht mehr gesehen hatten, abließen. Ich sag zu denen doch auch nicht "du bist aber alt geworden"! Überhaupt wundert es mich, daß denen nicht mal was Neues einfällt, daß sie den Satz wenigstens mal ein wenig verändert zum Besten geben. Aber nein, immer genau dieselben Wörter in genau derselben Reihenfolge. Hoffentlich legt sich das, wenn ich die Vierzig erreiche (wahrscheinlich, weil die meisten bis dahin eh' tot sein werden).
Abends ging's dann noch in den Engelshof zur sogenannten Subculture-Disco, die auch teilweise sehr gute Musik hatte. Trotzdem kam an dem Abend bei mir keine rechte Stimmung auf, weil ich an diesem Tag keinen Alkohol mehr zu mir nehmen wollte, weil ich noch voller Backstage-Bier vom Vortage war. Außerdem hatte ich mehr und mehr das Gefühl, daß ich nicht in meine Generation (so um die 20 rum) passe, weil die alle so beschissene BIOHAZARD-Musik mögen und dazu auch alle so komisch rumtanzen. Naja, alle zum Glück nicht, aber leider viel zu viele.

CLUB 101 MAARSTR. 101 5300 BONN 3 02 28 46 11 97
Remscheid
Salierring, Mannequin. Montag – Sonntag.

Tja, PUBLIC TOYS-Intis liegen voll im Trend, also auch hier eins. Geantwortet hat Bassist Roman und zwar ausführlichst. Außerdem schreibt er noch von dem Gewissenskonflikt, als D'dorfer einem Kölner ein Inti zu geben und das ich das Heft in "Ach du Scheiße Köln" umbenennen solle. Nun denn:

☎ 02 21/42 74 43. Creditcard
Mannequin. ab 11 Uhr
Weiden 0 22 34/7 22 81

Was gibt's zur bisherigen Bandgeschichte zu sagen?

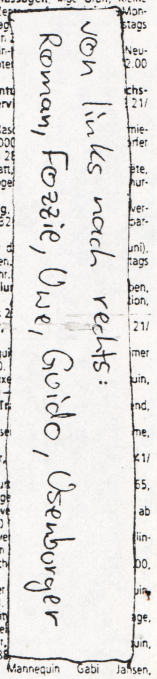
Die müßte inzwischen jeder Pimmel kennen, weil die schon in 1000 Versionen in diversen Fanzines stand. Aber gut, noch mal kurz das wichtigste: Gegründet wurden die PUBLIC TOYS irgendwann 1991. Nach etlichen Gigs und Umbesetzungen wurde Ende '92 das erste und einzige Demotape in folgender Besetzung aufgenommen: Fozzi (voc), Uwe (git), Guido (git), Roman (bass) und Stefan Usenburger (drums) die auch heute noch Bestand hat. Dann wurde das Ding dem Rüdiger von Teenage Rebel Records geschickt und dann haben wir den solange genervt, bis er die erste EP mit uns gemacht hat, die dann im August 93 erschien und inzwischen so ca. 1400 mal verkauft wurde. Im Frühjahr '94 erschien dann die zweite EP, die dem besten Fußballverein der Welt, nämlich FROTUNA DÜSSELDORF, gewidmet wurde und 4 unglaublich gute Fußball-Punkrock-Smashhits enthält. Ansonsten haben wir etliche Gigs gespielt und viel getrunken.

HEINSBERGSTR. 18 DAU Alteburger Str. 287, Köln 51 38 85 97 Montag – Samstag ab 16.00 Uhr
Euskirchen Mannequin täglich 0 22 51 7 63 66
☎ 02 28 25 32 93, 0 22 41 7 66 50

Was habt Ihr gegen Kölner? Nicht alle Bewohner der Domstadt sind FC-Fans!

Das ist ganz einfach: Köln ist Dreck und Düsseldorf ist die beste Stadt der Welt. Außerdem liegt Köln auf der falschen Rheinseite, weil alles linksrheinische ist scheiße *(Da bin ich ja beruhigt, ich wohne nämlich RECHTSrheinisch! - Chris)*. Dann gibt es viele "Menschen" (?) in Köln wie z.B. Willy Millowitsch oder der komische Wetterfritze vom WDR, die einen dermaßen ekelhaften und widerlichen Akzent sprechen, bäh! Dann das "Bier" (?), das aus Reagenzgläsern getrunken wird und aussieht wie Pisse und zu allem Überfluß auch noch so schmeckt. Altbier rules! Ein besonders schlimmes Übel sind natürlich die Kölner "Fußballvereine" (?). Zum einen der widerliche 1.FC, der damals mit seinem Scheiß-Geld die Allofs-Brüder von der Fortuna weggekauft hat und so nach und nach den Niedergang der Düsseldorfer herbeigeführt hat und so ekelhafte Figuren wie z.B. Piere Littbarski hervorgebracht hat. Dann gibt's da ja noch so'n anderen 2. Liga-Verein, der sich doch tatsächlich erdreistet, sich Fortuna zu nennen. Die einzige Fortuna ist in Düsseldorf und sonst nirgends.
Zu unserer Schande müssen wir gestehen, daß wir einige nette Kölner kennengelernt haben (schönen Gruß an Eric + Konsorten), aber erstens waren die nicht in Köln geboren und sowieso die Ausnahme, die die Regel bestätigt. Brennt Köln nieder!
(Klare und deutlich Argumentation. Nur was das Bier angeht, muß der nur die "Nobelmarken" wie KÜPPERS und DOM kennen. Hätte der je ein REISSDORF probiert, würde er nicht so reden. - Chris.)

Frühjahrskur auch für Ihren Garten
Date '93 niveauvolle Damen und Herren zur Begleitung für Sie, Ihn und
BN ● CITY Mannequin 02 28 65 09 00
SI ● 4 26 07 02 71/ Mannequin



Mannequin Gabi Janssen,
Begleiterin Köln-Weiden, 0 22 34 7 04 72 oder 01 70 6 59 60 34
Leverkusen, Mannequin, 0 21 71/76 97 67 12.00—18.00.
Sa./So. Köln-Buchheim ab 12.00 – 22.00 Gesell-

FLUGSCHULE AIR SERVICE TENBERG

CLUB 101
MAARSTR. 101
5300 BONN 3
02 28/46 11 97
tägl. ab 19.00

Remscheid
Salierring, Mannequin... Montag—Sonntag
02 21/3 30 91 96

0 26 71/80 20
Mannequin
Mannequin ab 9 Uhr
0 26 22/3 87 52

...rmittlung 02 21/34 27 57
· Die Begleitagentur für ...chsvolle 02 28/64 37 08
Mannequin
Tel. 0 24 02/6 36 99
1/7 36 64 Manne-quin
5 Uhr Mannequin
0 22 34/43 33
...eparaturen bis 23.00
— Original-Ersatzteile — 12 ...monate Garantie auf Reparatur und Neugeräte. Köln linksrheinisch 17 65 69, rechtsrheinisch 1 70 22 17 ... 29 64 63. An-/Verkauf, Fa.
...st. Köln 7 39 18 80. Jahres-...richtungsplan, Elektrogeräte ...preis 61.25), Gasgeräte DM 78.50! Alles Endpreise. Neue ...bis September möglich. ...hält bis Ende Mai bei Haushalt ...lauf mit Selbstverpflegung, ...WD 501E KStA, Breite Str.
...agen, Lübsen, Messenähe, ...Eingang um die Ecke, Mon-...00—20.00; Samstag ...61 84 37.
...ge und Massagen Köln-...Aachener Str. 450, ...tags 10.00— 16.00. Köln
...nte, attraktive Frau, die ...ist und schon Oma ist? ...junge Omis! Telefon: 0 40/ 34 71 27 56. Ab Montag, 11.00 Uhr.
Gesucht: Frauen, die wegen Wohnungsnot oder aus finanziellen Gründen zusammenwohnen. Für Reportage. Telefon: 0 40/ 34 72 34 49.
Körperpflege · Massagen, Inge Gräff, Kleine Witschgasse 8 / Zentrum - Severinsbrücke, Montag bis Freitag 11.00-20.00, Samstags ...5 18.
...eide, Mannequin, Neu-...eingang schellen, 12.00
Köln, der anspruchs-...durchgehend. 02 21/
...n, Werkzeuge, vermie-...schinen, Widdersdorfer
...Fotogeräte, Flimgeräte, Köln 31 75 75, Schnur-
Samstag/ Sonntag Karl-Berbuer-Platz 3 (Sever-...52, Freizeitdame (Appar-
...alendspiel (Juni), ...30 sonntags
...rben, ...on,
...inequin, ...rchgehend, ...ischaftsdame, 0 22 41/ ...22 41/6 06 65, ...er Str. 61, Parterre, ab ...97. ...ener Str. 61, ab 11.00, Klin-...10 11 97. ...r Str. 41a, 11.00—19.00, ...tr. 435, App. II, Mannequin, ...Friesenwall 58, II. Etage, ...ka Roth. ...Industriegebiet, Mannequin, ...Mannequin Gabi Jansen, ...nchenswall lädt ein, gute Un-...00. Köln 13 30 41. ...Köln, Mannequin, Mo. — So. ...00 ...massage. G Özbagci, Geiss-...10 18 85. Mannequin, ...30, Volgelsanger Str. 267, Apartement 1, Köln 54 25 58. Begleitagentur Bianca Köln-Weiden, 0 22 34/46 51 Begleiterin Köln-Weiden, 0 22 34/7 04 72 oder 01 72/6 59 60 34 Leverkusen, Mannequin, 0 21 71/76 87 67, 12.00— 18.00 Sa./ So. Köln-Buchheim ab 10.00 - 22.00 Gesell-

Was hat's mit Eurem "Offiziellen Fanclub" auf sich? Gibt's da auch geile Fanartikel zu kaufen?

Also, der "offizielle Fanclub" war eigentlich nur'n Jux. Auf jeden Fall existiert der nicht mehr, da der Markus jetzt beim Bund ist und auch das "Management" läuft jetzt nicht mehr über ihn, sondern über Teenage Rebel Records. Wenn also einer Konzerte oder sonst was mit uns machen will, der wende sich bitte an TRR. Dort kann man ebenfalls unsere bisherigen beiden EPs und ab Oktober auch unsere erste LP/CD erstehen. Außerdem gibt es jetzt endlich ein T-Shirt von uns sowie schöne Badges. Bei Interesse also an Teenage Rebel Records Gerresheimerstr. 16, 40211 Düsseldorf schreiben. Oder anrufen oder faxen unter 0211/363781.

Sauna - Schwimmbad - Bar - eigener Parkplatz
Kings-Club
Mo.-Fr. ab 15.00 Uhr
Freizeitpartnerin
Milzenhäuschen ab 21 Uhr
Sa. u. So. ab 20 Uhr. Tel. 0 22 43/3 57 2
Alteburger Str. 192
Studio. 1. Etage
Mannequin. 11 bis 17.30. Köln 1.
34 39 36/Sa
SA/SO Geisselstr. 67, Debora Kaiser: Mannequin
Begleitagentur NORA 7 68 50
Euskirchen Manne-quin
täglich 0 22 51/7 63 66
Sa./So.
GODORF
85 76 68 Mannequin.
Vietorstr. 67, Pa...
ab 10 Uhr
Relfortstr. 8 Köln 1. Ruf: 73 83 64
Massage—Körper-...täglich 10—20
ACAPULCO CLUB-SAUNA
Sonnenbank • Schwimmbad
Merowingerstraße 67
5000 Köln 1, Tel. 31 16 45
...täglich geöffnet Mo.—So. ab 20.30
SCHWITZ-BAD
Seit ...
...Köln!
MO.—SA. AB 12 +
SO. AB 18 UHR
CUBANA
American Bar
...schwimmbad
...ab 16.00 Uhr
BONN
BONNER TALWEG 111
Mo. — Fr. ab 11 Uhr, Sa. 11 — 19 Uhr
Eigene Tiefgarage • ☎ 22 49 43
CLUB 21
Bonn-Beuel, Kreuzstr. 21
ab 20.00 Uhr, auch Sa. + So.
Tel. 02 28/46 71 71
BN ● Mannequin
02 28/26 27 21
Mannequin Köln-Nippes
02 21/7 32 55 39
BN ● CITY Mannequin
02 28/65 09 00
SI ● 4 26 07 02 71/ Mannequin

Wart Ihr das, die mir auf'm WESERLABEL-Festival in Köln letztes Jahr 'ne EP andrehen wollten? (Ich hätte sie ehrlich gekauft, wenn Ihr NACH dem Konzert zu mir gekommen wärt.)

Ja, das waren wir. Da die Platte gerade frisch draußen war und wir wollten natürlich sofort ganz viele davon verkaufen und haben die deshalb auf jedes Konzert mitgeschleppt und haben versucht, die jedem aufzuschwatzen. So, so, du hast also keine gekauft. Schande über dein Haupt. Naja, is' natürlich auch logisch, daß die Leute sowas nach dem Konzert kaufen wollen, um nicht die ganze Zeit mit dem Krempel rumlaufen zu müssen, aber da wir ganz gerne mal einen (oder mehrere) trinken, wäre das nach dem Gig unschlau, weil wir dann so breit sind, daß wir die Teile bestimmt verschenkt hätten. *(Wogegen keiner Anwesenden etwas gehabt hätte, ehrlich nicht! - chris)*

Habt Ihr außer den ADICTS noch andere Lieblingsbands?

Klar, aber das sind erstens so viele, daß es ewig dauern würde, die alle aufzuzählen und zweitens driftet der Musikgeschmack der einzelnen Bandmitglieder so weit auseinander, daß ich alleine das nicht sagen kann. Auf jeden Fall hören wir alle sehr gerne Punkrock/Oi und das ganze Zeug und natürlich ist auch NENA eine unserer Lieblings-Sängerinnen.

Was sagt Euch die Zahl 42 ?

Nix! Ist das die neue Postleitzahl von Köln, oder was?

In allen möglichen Fanzines werdet Ihr gnadenlos gefeiert. Woran liegt's? (Bestechung...)

Das liegt ganz einfach daran, daß wir so tolle Musik machen, so schön sind und überhaupt die tollsten sind. Nee, ma ehrlich, das wissen wir selbst nicht. Bestechung ist es nicht, da wir im Moment knapp 4000.-DM Schulden haben und für so'n Blödsinn leider kein Geld da ist. Vielleicht liegt's daran, daß wir zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort waren. Ich meine, diese ganze Streetpunk-Sache ist ja im Moment ziemlich angesagt. Das ganze Skins + Punks-United-Ding ist jetzt auch wieder angesagt und das is auch gut so. Vielleicht liegt es auch daran, daß sich viele Leute an dem platten Deutschpunk mit Parolentexten sattgehört haben und musikalische Ablenkung suchen. Also, ich weiß es nicht, aber uns kann das nur recht sein.

Frühjahrskur auch für Ihren Garten
Date '93
niveauvolle Damen und Herren zur Begleitung für Sie, Ihn und

FLUGSCHULE AIR SERVICE TENBERG

CLUB 101 5300 BONN 3 02 28 46 13 87

Porz-Eil Sa./So.

Was bringt die Zukunft?

Die Zukunft beginnt Anfang Oktober, denn dann erscheint unsere erste Platte bei Teenage Rebel Records. Diese wird "Fünf Asse" heißen und als LP und als CD erscheinen. Eingespielt ist sie bereits und wir hoffen, daß sie wieder so gut ankommt wie die beiden ersten EPs. Ansonsten sind noch etliche Samplerbeiträge geplant, u.a. auf zwei Düsseldorfer Samplern, sicher gibt es bessere Zeiten...4 usw. Außerdem werden wir demnächst natürlich auch wieder live spielen (siehe Tourdaten) und wenn's klappt machen wir im Oktober noch 'ne kleine Tour, is' aber noch nix sicher.

Heidi's Privat-Club

weiden 9-15 Uhr Mannequin

Habt Ihr irgendwelche enorm wichtige letzte Worte, die Ihr unseren Lesern mitteilen wollt/müßt?

Kauft unsere Platten und T-Shirts, geht zu unseren Konzerten, trinkt Altbier, geht zu Fortuna Düsseldorf, lest das "Ach du scheiße", laßt euch nicht von den Faschos unterkriegen + habt euch alle lieb!

TOURDATEN: 24.9. Duisburg Metaluna + LOST LYRICS // 8.10. Düsseldorf Haus der Jugend + CHELSEA // 21.10. Neuss Geschwister Scholl Haus + ?? (evtl. RAGS) // 11.11. Krefeld Kulturfrabrik + KASSIERER + TERRORGRUPPE ////

Café Charmant Ein Besuch lohnt sich. Große Budengasse 15. 02 21 25 50 07

Eitorf-Sauna-Club Münleip. Hegenweg 9. tägl. ab 13.30. Sa. u. So. ab 20 Uhr. Tel. 0 22 43 35 72

Club Simrockstr. 12 Köln-Ehrenfeld. ☎ 52 64 17. Cards Sauna-Dampf-Video tägl. ab 9.00, außer So.

Club 61 Köln-Ehrenfeld. Helmholtzstraße 61 Telefon 54 13 98. So.—Fr. ab 11 Uhr — Euroscheck

Neu, Begleitagentur Jill

Weiden 0 22 34/7 22 81 Mannequin. Mo.—So. 10.00—22.00 Uhr

34 39 36/Sa Altenburger Str. 192 Studio, 1. Etage Mannequin. 13 bis 17.30. Köln 1.

SA/SO Geisselstr. 67. Debora Kaiser. Mannequin Köln 51 67 47. Parterre

Partytreff Köln 6 32 01 72 Di., Fr., Sa.

Jgst.

mein Sohn

DIE TOTEN HOSEN "Love, Peace & Money"

Aha, die "Reich&Sexy" nun auch auf Englisch, als Japan-Import selbst bei Karstadt erhältlich. Das Cover ist dasselbe, nur "leicht" japanisiert, man will ja im Fernen Osten auch gut ankommen. Überhaupt gut ankommen: Hier wurde wirklich Wert auf Gutes-Ankommen gelegt. Doch der Reihe nach.
Die Texte passen nicht immer zur Musik, sind aber im großen und ganzen recht gut, weil Honest John und Matt Dangerfield (BOYS, YOBS) Campino beim Übersetzen geholfen haben. Um besonders gut anzukommen, wurde natürlich bei der Musik teilweise der Pep rausgenommen, sprich: die Verzerrer wurden zurückgedreht. Bei "Mehr davon" wurden auch noch trendy Hintergrundgeräusche unterlegt, das Original ist um Längen besser. "Born to lose" wurde natürlich rausgeschmissen (klänge ja auch zu negativ) und durch "Diary of a Lover" ersetzt. Zwei neue Songs gibt's zu bewundern, sind aber beides nicht die großen Renner. Mit anderen Worten: Der Kauf dieser CD lohnt sich eindeutig nicht, weil die deutschen Fassungen wesentlich besser sind und die beiden Neuen auch nicht umhauen. Aber dann: Man spule beim letzten Song "Chaos Bros." 5 Minuten weiter und bekommt eine Version von "Cunt in the Mirror" um die Ohren geschlagen, die die YOBS-Version locker schlägt. Insofern lohnt sich der Kauf zwar immer noch nicht, aber das entschädigt dann doch für einiges. Und ich frage mich, warum die HOSEN, die mittlerweile reich genug sein dürften, bei ihrer zweifellos vorhandenen Klasse so eine Scheiße auf die Menschheit loslassen.

SLIME "Schweineherbst"

(Indigo)
SLIME befassen sich wieder mal mit der Situation in diesem Lande. Und - wer hätte es gedacht - sie sehen das Ganze eher negativ. Das alles in megageilen Sound verpackt, tolle Songs, muß natürlich jeder anständige Staatsfeind haben. Und die METALLICA-Fraktion im Freundeskreis mag's auch.

CORNED BEEF #6

"Streetpunk" steht vorne drauf und ist auch im Heft drin. Zippi läßt einen Saufbzw. Konzertbericht nach dem anderen los, testet Platten und hat so interessante Artikel wie "Gott schütze Chris Scholz". Minuspunkt ist meiner Meinung nach die neue Schreibmaschine, das Ganze ist jetzt lesbar. 28 Seiten A5, 150+Porto bei Zippi M. Zipprich, Schwetzinger Str. 10, 69168 Wiesloch. Ach, jetzt hätte ich beinahe den BODY COUNT-Konzertbericht vergessen!

Wer ist noch solo? Die Top-Partien im Rheinland:

Reich und sexy: **Michael Ohoven** (21), Düsseldorfs attraktivster Junggeselle. Das Vermögen seiner Eltern wird auf 200 Millionen Mark geschätzt. Er liebt Golf und Galas, trägt feinste Designer-Anzüge. Typ: weltgewandter Sonnyboy. Bagger-Tip: Kosaido-Golfclub.

Groß und blond: Hochspringer **Carlo Thränhardt** (35) flirtet gern. Keine Millionen auf dem Konto, aber Freunde wie Boris Becker. Typ: Cooler Thekensteher. Bagger-Tip: Kölns Nobel-Discos (»Neuschwanstein«, »Halle 2«, »Wartesaal«), Promi-Kneipe »Keule«.

Engagiert und sportlich: Der Bonner Promi-Anwalt **Herbert Spoelgen** (38). Er fährt BMW-Cabrios, läuft Ski (Schweiz), interessiert sich für Politik (linker Liberaler), trägt Cowboy-Stiefel (nach Feierabend). Typ: Lässiger Karriere-Mann. Bagger-Tip: Altstadt-Kneipen.

Lässig und keß: Deutschlands berühmtester (und reichster) Punk-Rocker **Campino** (32), Sänger der »Toten Hosen«. Steht auf Fußball und Bier, hat ein umwerfendes Lächeln. Typ: Lockerer Charmeur. Bagger-Tip: »Fortuna«-Heimspiele, Punk-Konzerte (»Ramones«).

Jung und hoffnungsvoll: Duftwasser-Erbe (»4711«) **Dieter Streve-Mühlens** junior (18). Noch etwas unsicher auf feinem Parkett, tanzte aber schon mit Gabriela Sabatini. Gutaussehend und unverdorben. Typ: Traum-Schwiegersohn. Bagger-Tip: Ball Jeunesse.

Musisch und sinnlich: Jazz-Fan **Rainer Brothuhn** (50), Bonner Konzert-Veranstalter und Volkshochschuldozent. Spitzname: Semmel. Leidenschaft: Trompete. Liebt Spaziergänge und zärtliche Plaudereien. Typ: Kuscheliger Genuß-Mensch. Bagger-Tip: Jazz-Pinten.

diesen Spruch haben wir uns wohl

19.4. Tote Hosen, Sporthalle

Jaja, ich komme von der Band halt nicht los und kaufe mir für 2750 Pfennige eine Eintrittskarte. War aber ziemlich gut, obwohl Konzerte in so großen Hallen nicht gerade mein Fall sind. Wo wir gerade bei "Fall" sind: HOSEN fangen gerade mit "Wünsch dir was" an, als auch schon die ersten paar hundert Leute im Innenraum auf dem Boden liegen. MAn ist ja Mensch, also erst mal 5 Minuten lang alle möglichen Leute aufgehoben. Der Überhit des Konzertes war natürlich "Cunt in the Mirror", was die HOSEN ja geschickt von den genialen YOBS geklaut haben und es immer so hinstellen, als wäre es ihre ureigenste Erfindung. Tja, gut geklaut ist halb gewonnen. Vorgruppe waren übrigens die "Mighty mighty Bostones", so SKA-mäßig, haben mir ganz gut gefallen. Vor allem hatten die einen Typen auf der Bühne, der die ganze Zeit nur rumgejoggt ist - ziemlich witzig! Und nach dem Konzert haben die HOSEN draußen noch ein Zusatzkonzert in 'nem LKW-Anhänger gespielt. Und ich habe Wolfgang Niedeggen von BAP getroffen und ihm auf die Schulter geklopft (geredet habe ich mit ihm nicht, weil der ein Arschloch ist). Und in der Halle war ALKOHOLVERBOT! Lächerlich...

8.6. BAD ADVICE, VOLKERS RECHTE, HANF IM GLÜCK, MICK JOGGERS im Schulzentrum Zündorf

5 Mark, für Musiker gratis und dafür 4 Amateurband. Geht okay. Im Schulzentrum war, sobald die aufsichtsführenden Lehrer anwesend waren, Alkoholverbot, das streng überwacht wurde. Als erste Band BAD ADVICE, beschissenster Heavy-Hardcore, ist halt Stromverschwendung. Danach VOLKERS RECHTE, wie immer gut, wenn auch der Gastsänger, diese blöde Sau, bei "Tot, tot, tot" von den KASSIERERn den Text vergessen hat. Sowas ist echt das letzte, lag wahrscheinlich am Alk, ich werde demnächst halt weniger trinken. Darauf gab's dann Punkrock von HANF IM GLÜCK, alles nette Typen, aber nicht so der Bringer. SLIME wurde noch gecovert, war ganz nett. Zum Schluß gab's dann noch THE MICK JOGGERS, eine Zweimann-Band, die sich einen knappen Monat vorher gegründet hatte und aus Bjørn am Schlagwerk und mir an Gitarre und Gesang bestand. Außerdem hatten wir vorher nicht geprobt und waren ziemlich zu, außerdem wußte das Restpublikum unsere Eigenkompositionen wie "Meine Kaffeemaschine ist ein Punk" und "Ich uriniere gern in Flaschen" nicht so recht zu schätzen. Aber "Schiffchen" von den KASSIERERn kam doch recht gut an.

VISIONS-FESTIVAL, Tanzbrunnen Köln

Nach dem Mittagessen brachen Brüderchen Carsten und ich nach Deutz auf, netterweise von Daddy gefahren (was uns immerhin 280 Pfennige ersparte). Am Deutzer Bahnhof angekommen, mußten wir erst mal gut 20 Minuten auf unsere Auswärtigen (Düsseldorfer...) warten. Als die dann endlich kamen, ging's zum Tanzbrunnen, wo ein Engländer mit einem "Suche Karten"-Schild rumlief. Scheiße. Carsten und ich hatten nämlich noch keine Karten. Also umrundeten wir das Gelände und überlegten schon, wo wir über den Zaun klettern könnten, bis sich herausstellte, daß noch Unmassen von Karten käuflich waren. Der Engländer meinte auf Nachfrage dann auch, er suche billigere Karten. Erster Schreck überstanden, der zweite folgte sofort: 0,4 Liter Bier im Pappbecher für 5 Mark! Es war schon recht spät, wir hatten uns gerade am NOFX-Merchandising-Stand mit T-Shirts eingedeckt, als die INSPIRAL CARPETS loslegten. Waren gar nicht mal so [illegible] überall. Genauso

schlecht, nette Hintergrundmusik. Zu der Zeit reifte in mir auch der Gedanke, ein NOFX-Interview auf die Beine zu stellen. Also zog ich Erkundigungen ein, erst bei den Security-Typen, dann bei einem Presse-Menschenn (von so 'nem Radiosender übrigens, aber das interessiert eigentlich wohl keinen) und schließlich beim NOFX-Merchandising-Stand, wo der Typ (übrigens ein ziemlicher Held, sah aus wie frisch aus dem Comic) mich zum Backstage-Eingang schickte. Da stand allerdings ein Ordner, der mich nicht reinließ. Nun gut, ich hab' dem Merchandiser 'nen Zettel gegeben, daß ich beim RhEIN-KULTUR-Festival ein Inti kriege... Wer's glaubt, wird selig.
Gut, dann also FREAKY FUKIN WEIRDOZ, die absolute Scheiß-Musik spielten. Nä, schon dieser hiphoppe Rhythmus nervte und was habe ich von einem Publikum, das zur Musik immer nur hoch, aber nicht zur Seite springt? NUR SCHEISSE!
Tja, und dann kamen die Helden. NOFX. Und der Mob tobte. Und die Band gab's ihm. Und zwar gründlich. Ein sauschneller Song nach dem anderen und vor allem bei den Hits wie Bob und Moron Bros. war's echt ein Überlebenskampf, kann man nicht anders sagen. Auch ein paar neue Songs waren dabei, kamen auch sehr gut an. NOFX dürften wohl die mit Abstand beste Band sein, die momentan durch Deutschland tourt.
Wärend der Umbaupause wanderte ich ein wenig durch die Gegend und traf auch NOFX-Gittarist-und-Trompeter El Hefe, der auf meine Bemerkung hin, ich wolle ein Interview für das Fanzine "Ach" machen, nur "Ach du Scheiße!" sagte. Insgesamt war die ganze Chose wegen meines Alkoholspiegels eher peinlich, 3 Fragen habe ich anbringen können, dann nutzte er einen kurzen Moment Unaufmerksamkeit meinerseits, um abzuhauen. Nur so viel: Die Zahl 42 sagt ihm absolut nichts...
Zum Schluß spielten noch die LEVELLERS und es gab doch tatsächlich Barbaren, die das Gefidel dieser Band für besser als die genialen 2-Minuten-Balladen von NOFX hielten. Naja, wenigstens war Stimmung und das CLASH-Cover kurz vor Schluß hat mir dann doch noch Spaß gemacht. Tja, und dann war Schluß. Um halb zehn, weil sich sonst die Bewohner der ANDEREN Rheinseite über Ruhestörung beklagen.

...m Samstag, dem 30. Juli 1994, um 14.00 Uhr
...e St. Clemens in Kerpen-Horrem statt.

Juppidu

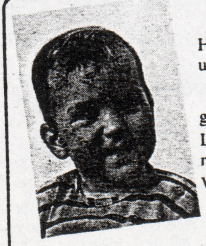
Hallo Leute, ist das nicht allerhand –
unser Opa

Achim

geht in den Ruhestand.
Lieber Opa, mach' Dich nicht bange,
mit uns wird Dir die Zeit bestimmt nicht lange!
Wir freuen uns auf Dich, denn kurz gesagt –

wir lieben Dich!

Philipp und Laura



...tzek

TOXIC WALLS

Eines schönen Tages lag meiner Bestellung beim VITAMINEPILLEN-Versand (Grüße nach Käseland) als Gratis-EP "Schrei es raus!" von den TOXIC WALLS bei. Nachdem ich mir die 20 Minuten Livemusik angehört hatte, war ich regelrecht begeistert. Gute Texte, schnell, melodisch, dazu noch durchsichtiges dunkelgrünes Vinyl, also mit einem Wort: Klasse. Darum habe ich der Band einfach mal ein paar Fragen zugeschickt, die wegen 3wöchigem Studioaufenthalt der Band (neue Platte!) zwar spät, aber trotzdem beantwortet wurden (seltsamer Satz). Die Fragen hat der BASSEL (Drums) beantwortet (so interpretiere ich mal die Antwort auf Frage 2).

Bandvorstellung

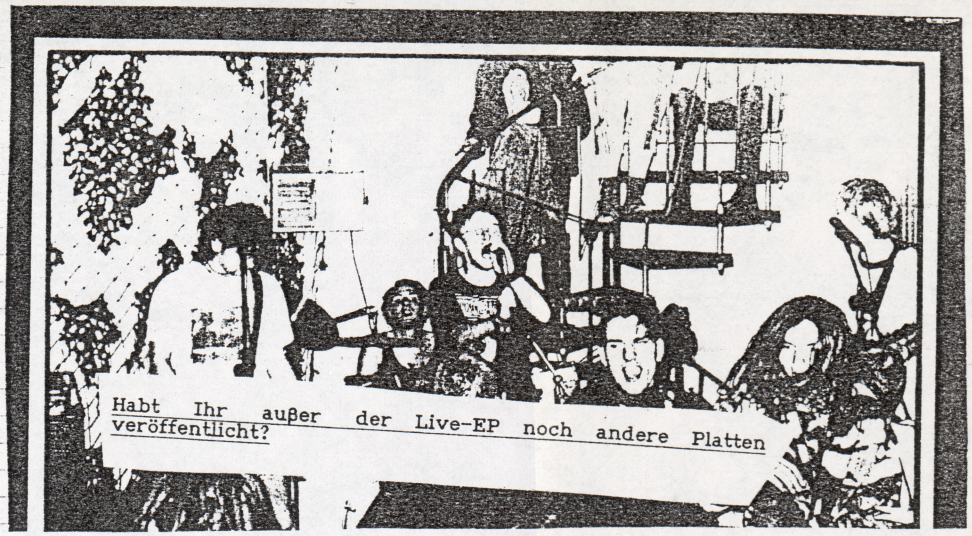
.)Wir sind Toxic Walls aus dem Raum Stadthagen bzw Hannover und unser Line - up sieht wie folgt aus: Alex - Gesang
Mark - Gitarre
K.P. - Bass
Bassel - Schlagzeug

Bandgeschichte und Wie ist Euer gegenwärtiger Zustand?

)Im Prinzip gibt es uns seit 1989. Nur damals spielten wir in ganz anderer Besetzung und die Musik war einfacher und schneller. Entstanden ist die Band ungefähr so: Wir waren alle jugendliche die verschiedene Instrumente spielten, aber Lust hatten zusammen ein Ding zu starten. So lernten der damalige Schlagzeuger und ich unseren jetztigen Bassisten kennen. So spielten wir eine Zeitlang und das erste Demotape wurde auch aufge - nommen und vertrieben. Zeitgleich gab es im Rehburger Raum eine Rockband in der unser Jetziger Sänger und unser Gitarrist zusammen spielten. Als sich diese Band jedoch auflöste und bei uns gerade der Drummer aus - gestiegen war, schlossen wir uns zusammen, ich lernte Schlagzeug und so spielen wir halt heute. Zwei Zusätzliche Gitarristen Kamen und gingen wieder und jetzt haben wir uns als Quartett richtig eingeschossen.

Gab's schon besondere Ereignisse und Konzerte im Laufe der Zeit?

Als besonderes Konzert würde ich Stendal (neue Bundesländer) sagen. Da haben wir mal vor 5 Leuten gespielt, es war total scheiße, keinen hat's Interessiert ob oder wer überhaupt auf der Bühne stand. Da haben wir dann halt 'ne witzige Session abgezogen und hatten so wenigstens auch unseren Spass (mehr oder weniger) gehabt. Ansonsten fällt mir aber spontan nichts weiter ein, was interessant genug wäre, daß man es abdrucken sollte!



Habt Ihr außer der Live-EP noch andere Platten veröffentlicht?

Im Feb. 1993 haben wir bei Hulk Räkorz unsere erste CD mit dem Titel "...gottverdammte Scheiße..." rausgebracht.Leider jedoch nur als CD, was uns allen doch schon ein Dorn im Auge war,da wir doch,ja man könnte sagen Plattenfetischisten sind.Naja,im September '93 hatten wir dann eine Minitour gespielt,wo auch der Ralf von dem Vitaminepillen Label für uns 2 Konzerte veranstaltet hat.Nachdem er uns dann live gehört hatte kam er auf uns zu und fragte,ob wir nicht Lust hätten,eine Live EP mit ihm zu machen.Wir liessen uns die Sache durch den Kopf gehen und weil Ralf sehr nett ist und alles sehr unkompliziert ablief,haben wir ein - gewilligt.So kommen die Leute die keinen CD Player haben auch auf ihre Kosten.Ist doch 'ne faire sache.

Wie seid Ihr an das VITAMINEPILLEN-Label rangekommen?

)Vitaminepillen ist nicht unser Label.Wir haben lediglich eine EP auf Ralf seinem Label veröffentlicht.Wir versuchen diesbezüglich so unabhänig wie nur irgend Möglich zu sein.Dies schließt allerdings nicht aus,daß wir nicht noch einmal was beim Ralf rausbringen.Die einzigen Be - dingungen die wir stellen,ist das alles unkompliziert ablaufen soll und das uns niemand bei den Liedern und dem Cover reinredet,damit wir unser Ding machen können.Außerdem soll uns die Person sympatisch sein.

Eure Texte sind kritisch, habt Ihr nicht auch ein paar lustigere Lieder?

Nein,eigentlich nicht.Aber ich denke,daß es halt viel wichtigere Sachen gibt,wo wir am Ball bleiben müssen.Ich will und kann mich auch nicht auf die Bühne stellen und über irgend was Lustiges singen,wenn ich weiß,was für eine Scheiße hier teilweise abgeht.das wäre nicht in meinem Sinne und den Zuhörer würde es wohl auch nicht glücklich machen,weil es nicht von Herzen kommt,sprich nicht ehrlich wäre.

Spielt Ihr auch in anderen Bands?

Nein,wir spielen z.T. alle nur bei Toxic Walls.

Wie genau würdet Ihr Eure Musik bezeichnen?

Genau bezeichnen will ich unsere Musik eigentlich garnicht.Wir sind wir so wie wir sind.Wenn ich jetzt zum Beispiel sage,"Wir spielen das und das"dann grenzen wir uns automatisch ein bzw aus,und zwar bei den Leuten,die vielleicht viel aus unseren Texten und aus unserer Spielart herausziehen könnten,uns nie anhören ,weil sie halt mit dieser Musik - richtung einfach nichts anfabgen können.Außerdem entwickeln wir uns auch als Band xxx ,sprich auch musikalisch weiter,oder verändern uns einfach nur,sodaß wir vielleicht Leute,die eine bestimmte erwartung an uns stellen auch entäuschen könnten.Wer uns hört und sich mit uns auseiandersetzt,der wird uns schon auch ohne eine genaue Bezeichnung verstehen!

Wo wurde das Foto auf der Rückseite von der Live-EP aufgenommen? Sieht so nach Wohnzimmer aus.

Das wurde im JUZ in Bad Nendorf aufgenommen.Das war am23.12.93 beim "Pogo mit dem Weihnachtsmann" Festival.

Ausblick: Wie geht's bei Euch weiter?

Wir waren jetzt für 3 Wochen im Studio und haben 12 Songs für unsere Neue Platte eingespielt.Die Scheibe wird wohl höchstwahrscheinlich "Keine Angst vor Deutschland" heißen,im August veröffentlicht werden und dann wohl auch auf Hulk Räkorz rauskommen.Im August werden wir dann auch eine Deutschlandtour spielen(Termine stehen noch nicht fest) Und bis Ende des Jahres wollen wir Halt unsere Liveaktivitäten intensiver wahrnehmen.Mehr steht eigentlich nicht an.Infos können alle unter folgender Adresse bekommen :Toxic Walls
Postlagernd
31699 Beckedorf
05725 / 4349

Was sagt Euch die Zahl 42?

Meinst du das jetzt sexuell gesehen oder ganz objektiv betrachtet?!?

9.9. RAMONES TRIBUTE NIGHT, D'dorf

Die RAMONES wurden 20 und LOUDMOUTH, das offizielle Fanzine rief zur Paaarty (mit 3 A's).
Über den Umweg Hilden, wo ich mich bei meinem Vetter einquartierte, ging's gegen 18 Uhr los zum D'dorfer ZAKK, wo wir kurz vor sieben ankamen. War schon einiges los, wenn auch nicht allzu viel. Wir besorgten uns erstmal Eintrittskarten für "16 DM und keine Diskussionen" und bald darauf fingen SPERMKILLING SUBSTANCE AUS Duisburg an zu spielen. Nix tolles, aber auch nicht schlecht, begeistern haben sie wohl keinen können. Jedenfalls traf man auch auf bekannte Gesichter wie z.B. die PUBLIC TOYS-Delegation und Gaffer von RISIKOFAKTOR, der mir dann auch zu meiner großen Freude mitteilte, daß die Band wieder komplett ist.
Nächste Band waren glaub ich ZZZ HACKER, die aber einen beschissenen Sänger hatten, so daß ich mir nicht viel von denen angehört habe. Ein WALTER ELF-Cover wurde noch mit anderem Sänger gespielt, konnte mich aber auch nicht mitreißen.
Ab da weiß ich die genaue Reihenfolge der Bands wirklich nicht mehr. Die BRANES hatten zwei Bässe und machten wenig begeisternden Punkrock, war wohl einfach noch nicht genug los.
Die erste Band, die mich begeistern konnte, waren jedenfalls die BRAGGARTS aus DU, auch wenn meine beiden Begleiter mir nicht glauben wollten, daß das wirklich die BRAGGARTS waren. Meine drei Argumente waren dann aber doch überzeugend: Erstens war die Band als BRAGGARST angekündigt worden, zweitens hatte Gaffer gesagt, daß das die BRAGGARTS seien und drittens wüßte ich nicht, welche andere Band auf den Gedanken käme "I wanna be an Dead Boy" zu covern.
Zwischendurch spielten auch noch zweimal die CAMPUS TRAMPS jeweils 10 Minuten, melodischer Punkrock mit herrlichen Hintergrundchören.
MÄDESL NO MÄDELS war dann die erste Band, die wirklich Bewegung ins Publikum brachte. Wirklich schöner Mithüpf-Punk, der bewies, daß gute Musik nicht unbedingt schnell sein muß.
Daß aber auch schnelle Musik ganz hervorragend sein kann, zeigten LA CRY dem Mob, in den jetzt wirklich Bewegung kam. Biergespritze aus dem Publikum auf die Bühne und von der Bühne ins Publikum und dazu schnelle Punk'n'Roll von der Bühne - was will man mehr?
Der biergetränkte Boden machte dann beim SCHLIESSMUSKEL-Auftritt Probleme, es wurde immer schwieriger, die Balance zu halten, so rutschig war's. Die Band ließ dann sogar einen Zuschauer rausschmeißen, weil er Streß machte. Ich weiß bis heute nicht, was der denn nun getan hat. Überhaupt hatten gerade die MUSKELN die Sympathien nicht gerade auf ihrer Seite, viele verließen die Halle, andere buhten und pfiffen usw. Die Band lieferte dann auch die mit Abstand schlechtesten drei RAMONES-Cover des Abends.
Dann gab's einen Überraschungsauftritt der SLOPPY SECONDS, und die spielten dann alle an die Wand. Das Publikum am Toben, Bierspritzen und Bandfeiern. Der Sänger wäre beinahe in die Menge gerissen worden, Stagediver wurden auch gesichtet, kurz: Absolut genial.
Das konnten dann auch die LURKERS nicht mehr überbieten, wohl auch, weil der Saal sich mehr und mehr leerte und auch wir mußten nach 'ner dreiviertel Stunde abhauen, weil wir die letzte S-Bahn noch erwischen wollten.
Fazit: Tagessieger mit Abstand die SLOPPY SECONDS, ich freue mich schon auf ihr Konzert am Samstag im HDJ.

SCHNELL, LAUT, LIVE !!!!

DRITTE WAHL

ROSTOCK

DÖDELHAIE

DUISBURG

30.09. Salzgitter 01.10. Bremen, Schlachthof 02.10. Immenhausen, Akku 03.10. Duisburg, Fabrik 04.10. Dortmund, FZW 07.10. Köln, Büze Ehrenfeld 08.10. Aachen, AZ Aachen 14.10. Zoberadorf 15.10. Neubrandenburg, JZ Seestr. 17.10. Oelsnitz, Haus d. Begegnung 18.10. Erfurt, AJZ 19.10. Freiberg, Club im Schloss (Weitere Termine folgen !!!)

3.10.`94 FABRIK

GRABENSTR. DUISBURG

AKTUELLE DÖDELHAIE LP/CD
" SPIEGELBILD "
IMPACT RECORDS / SPV

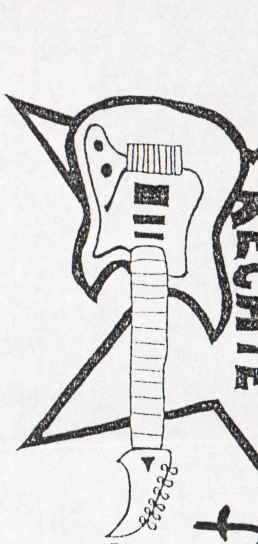
KIFFEN GEGEN RECHTS

AKTUELLE DRITTE WAHL CD
" AUGE UM AUGE "
AMÖBENKLANG / EFA

SA, 8.10.
AZ AACHEN

45 min. PUNKROCK!

VOLKERS RECHTE



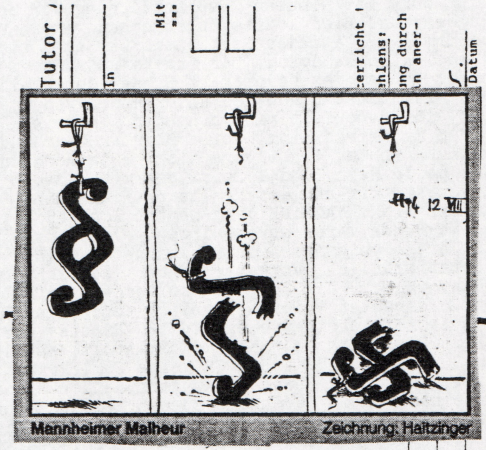
DEMOTAPE

für 3,- + Porto

bei: Chris Schatz

VOLKERS RECHTE - Demotape

Bei VOLKERS RECHTE handelt es sich wohl um die linksradikalste Gruppe mit dem rechtsradikalsten Namen. Der stammt übrigens noch aus seligen Vorvereinigungszeiten und ist ein Wortspiel und soll an "dem Volk seine Rechte" erinnern. Jedenfalls sind VR unsere lokale Punkband und der Autor dieser Zeilen ist das Bandmaskottchen. Mit anderen Worten: Die folgenden Zeilen sind mehr als subjektiv. Jedenfalls sind auf der Cassette knapp 45 Minuten Musik drauf, der Sound ist gut und die Heavy-Riffs denkt man sich am besten weg, obwohl sie mich eigentlich soo sehr auch nicht stören. Jedenfalls sind einige Hits drauf. Und wer das Tape haben will, der sende mir 3+Porto und kriegt es.



...BUT ALIVE "Für uns nicht!"

(Weird System)

Ich weiß gar nicht, warum alle diese Platte derart in den Himmel loben. Zwar sind die Texte wirklich genial, aber die Musik ist höchstens gehobenes Mittelmaß.

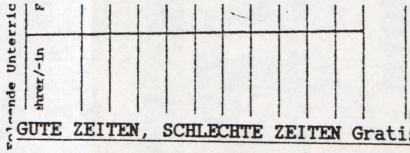
LOKALMATADORE "Heute ein König..."

(Teenage Rebel Records)

Der komplette Titel dieser Langrille heißt "Heute ein König ... morgen ein Arschloch". Nettes Punk/Oi/Schlager-Gebräu, das ich mal in der oberen Mittelklasse ansiedle. Textlich versprüht mann Ruhrpott-Flair, was sich dann in Texten wie "Fußball, Ficken, Alkohol" manifestiert. Wie gesagt, ganz nett. *Je öfter man's hört, umso besser wird es.*

DIE OPTIKER / DAS KOLLEGIUM - Split EP

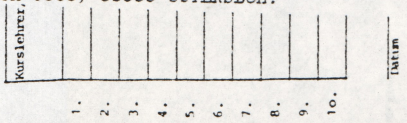
Bei den OPTIKERn wird mensch das Gefühl nicht los, es könnte sich eventuell um die KASSIERER handeln. Der Sänger ist derselbe und im Katalog läuft das Teil auch unter KASSIERER. Hm, sieht nach Decknamen aus. Und der Song hat es in sich. Es geht um Johannes Rau und Willy Brandt's Leiche. Was die miteinander machen? Nun, die Frage ist eher, was Rau mit der Leiche macht. Sobald das Teil einem SPD-Menschen in die Hände fällt, wird die Platte wohl verboten. Andererseits könnte die CDU das Lied gut als Wahkampfwerbung einsetzen, obwohl die Sache mit den Roten Socken ja schiefgegangen ist.
Rückseite ist Scheiße. Aneinandergereihte Coverversionen mit neuen Texten, die aber nicht witzig sind. Vergeßt es! Aber die erste Seite ist das Geld schon wert.



GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN Gratisheft

Produkt des Monats!

Als man durch bloßes Zusenden einer Postkarte dieses Heft zu meiner Lieblinsserie bestellen konnte, war ich natürlich nicht mehr zu halten. GUTE ZEITEN... ist alleine deswegen KULT, weil die Schauspieler jedes Schülertheater unterbieten, die Drehbücher aus Klischee-Szenen aus 50 Jahren Film- und Fernsehgeschichte zusammengesetzt sind und der Star ANDREAS ELSHOLZ sowieso nur grausam ist. Man ist halt Masochist. Zum Heft: Herzzerreißend ist schon die Doppelseite "Die Kinder der Darsteller", so richtig süß. Zu Miachel Trischan steht da z.B.: "Er ist beinahe der perfekte Mann: ein Haus hat er bereits gebaut, ein Kind gezeugt - jetzt fehlt nur noch der Baum, den er pflanzen muß." Peinlicher geht's nun wirklich nicht mehr - oder doch? Tatsächlich: Die 9 Schauspieler, die seit der ersten Folge dabei sind, werden als "Die glorreichen Neun" bezeichnet. Die beiden eingehefteten Poster haben ebenfalls das Prädikat "Ach, du meine Scheiße!" verdient. Der Mutter der Hauptfamilie der Serie wird dann noch unter dem Titel "Vera Richters Geheimnis" ein Rezept für Kalbmedaillons untergejubelt. Und das allerbeste habe ich mir für den Schluß aufgehoben: Die große Beziehungstabelle. Hier wird mit einem raffinierten Zahlencode dargestellt, wer mit wem verwandt ist, es getrieben hat (das steht dann unter "Flirt") usw.
FAZIT: Dieses Heft ist Pflicht für jeden, der glaubt, der Untergang des Abendlandes stehe kurz bevor, weil er eines besseren belehrt wird: er ist schon lange vorbei.
RTL, GUTE ZEITEN , SCHLECHTE ZEITEN, POSTFACH 9500, 33305 GÜTERSLOH.



live

RhEINKULTUR '94

"Umsonst und draußen" ist zum einen das Motto der RhEINKULTUR und zum anderen der Satz, mit dem alle Artikel über dieses Ereignis anfangen. Wir machten uns zu sechst auf, mit Auto. Warum alle dachten, daß ausgerechnet ich den Weg kennen würde und Daniel am Steuer dann auch noch meinen Anweisungen folgte, werde ich wohl nie verstehen. Jedenfalls kamen wir nach etlichen Umwegen an, einen Parkplatz in nur 15 Minuten Fuß-Entfernung war auch schnell gefunden, das Bier konnte angebrochen werden und wurde es auch. Am Platz des Geschehens war noch nicht allzu viel los. Also Rundgang. Der führte uns vorbei an der Independent-Bühne, der Mainstream-Bühne, der kleineren Jazz und Kleinkunst-Bühne und an Unmengen von Freßbuden. Sogar ein Tatoo-Zelt war vorhanden. Und ein WDR-Stand, an dem mann/frau/ding Käpt'n Blaubär-Merchandising-Kram kaufen konnte. Ich ärgere mich heute noch, daß ich nicht das geile Hein Blöd-T-Shirt gekauft habe.

So, danach setzten wir uns vor die Mainstream-Bühne, wo eine Band namens KINKY MACHINE ganz netten Rock spielte. AUf der Indie-Bühne waren gerade irgendwelche Arschlöcher zugange, die sich wahrscheinlich wahnsinnig innovativ und fortschrittlich vorkamen, aber einfach nur Scheiße waren. Naja, die Zeit zog so vorbei, es kamen einige Bands, darunter die unglaublich schlechten DAS AUGE GOTTES, die so richtig trendy MTV-180 Minutes mäßig klangen. Bäh. Die nächste Band, die man sich anhören konnte, war DIE BRAUT HAUT INS AUGE, eine Girl-Pop-Band mit teilweise witzigen Ansagen und ganz netter Musik. Dieselbe hatte nämlich im Gegensatz zu den meisten anderen Bands auf der Independent-Bühne Melodie. Nennt mich altmodisch oder was auch immer, aber 'ne Melodie sollte ein Song meiner Meinung nach schon haben. Danach kamen dann die Lokalmatadore namens ASO PAUER, eine Hardrock-Band aus Bonn. Und der Name war Programm. Zuerst gab's von Band "Let's go America" von der deutschen Nationalmannschaft, danach dann Kompositionen wie "Du bist scheiße, verstehste", "Ohne Zweifel, Eifel" undso weiter. Herrlich asige Bühnenshow. Kult war jedenfalls der Punksong namens "Punkrock", der mit den Worten "50 Sekunden gegen rechts" eingeleitet wurde. Danach spielte die Band ihn nochmal, diesmal aber in einer "40 Sekunden gegen rechts"-Version. Auf jeden Fall brachten ASO PAUER die Menge zum ersten Mal in Bewegung. Danach gab's wieder mal eine "Mein Gott, was sind wir toll alternativ, denn wir haben keine Melodie"-Band, den Namen erspare ich der Leserschaft lieber. Dann kamen DEAD MOON, denen wir von einem nahegelegenen Hügel aus lauschten. Klang wirklich gut, so Punk'n'Roll würde ich jetzt mal sagen. SICK OF IT ALL brachten den Mob zum Schwitzen und mich zum Kotzen. Die waren halt immer schon Scheiße und werden es wohl auch ewig bleiben. Und dann kam der Grund unserer Anreise: NOFX. Die legten ein Set hin, daß sich gewaschen hatte, fingen gleich mit 3 Hits an ("Please play this Song...", "Moron Bros", "Longest Line") und machten auch so weiter. Pogo satt. Zum Glück kippten die Ordner immer wieder ganze Eimer voll Wasser in die Meute, sonst hätte es wohl noch mehr Kreislaufzusammenbrüche gegeben. Das lag auch am Wetter, den ganzen Tag über knallte die Sonne , so daß ich mir einen Sonnenbrand geholt habe.

Kurz vor 12 war auch das dann zuende und vollkommen fertig und klitschnaß fuhren wir wieder nach Hause.

200 000 Besucher bei „R(h)einkultur"

Bonn — Beim Rockfestival „R(h)einkultur" schoben sich am Samstag etwa 200 000 meist jugendliche Besucher durch die Bonner Rheinauen. Passend zum schwül-warmem Tropenklima ließen sich die Scharen von 36 Bands einheizen. „R(h)einkultur", das bundesweit größte Festival in der „umsonst und draußen"-Tradition, wurde in diesem Jahr zum 12. Mal vom Verein Bonner Rockmusiker organisiert und hatte für jeden etwas im Programm: von Rocktönen, Blues, Kabarett, Folk und Funk bis zu brasilianischer Straßenmusik. (EB)

THE HARRIES "And she called the Harries"-LP
(Born to booze Records)
Dieses Stück Vinyl ist absolut zu empfehlen: Schnell, mit Melodie und einem herrlichen "Teenager in love"-Cover. Außerdem beginnt sie mit einem geklauten LURKERS-Riff, was so ein bißchen die musikalische Richtung verrät. Die Holländer klingen außerdem sympathisch und haben sich ein ziemlich versautes Plattencover ausgedacht. Kann man jedenfalls nicht einfach so rumliegen lassen, wenn jederzeit damit gerechnet werden muß, daß diverse Elternteile den Raum betreten. Nach spätestens 3 oder 4 Songs stellt sich dann das TOY DOLLS-Syndrom ein: Man kann gar nicht mehr traurig sein.

HARRIES / RHYTHM COLLISION - Split EP
(Nasty Vinyl)
Beide Bands mit je 2 Songs. Zu den HARRIES gibt's eigentlich nix zu sagen, bleiben sich treu, s. LP-"Besprechung", ideal für alle, die erstmal in die HARRIES reinhören wollen.
Als ich die RHYTHM COLLISION-Seite auflegte, war mein erster Gedanke: Ah, aus Kalifornien. Der Gedanke wurde dann auch durch einen Blick auf die Kontakadresse betsätigt. Schnell, melodiös und einfach sonnig; und doch kein BAD RELIGION-Klon.

GREEN DAY "Dookie"

Tja, Leute, die Platte darf nun wirklich kein halbwegs anständiger Mensch verpassen. Melodien vom Feinsten, wobei aus mindestens 10000 Quellen eifrig geklaut wird, ich aber ums Verrecken nicht drauf komme, woher genau. Dieses geklaute Gedankengut wird dann durchgeschüttelt, neu gemischt und heraus kommen Perlen, die die Aonen überdauern werden. Das gilt vor allem für "Basket Case" und noch vor allemeren für "When I come around". Ist nich unbedingt Punkrock, aber durchaus als Power Pop zu bezeichnen.

HULLABALLOO #11

Tja, sowas von Pflichtkauf, das glaubt ihr gar nicht! Wenn Tom so vor sich hin schreibt, belibt kein Auge trocken (zumindest bei mir nicht). Intis mit SLIME, GREEN DAY, PLATTROCK, BAD TIME FOR BONZO, BADTOWN BOYS und RHYTHM COLLISION. Dazu dann jede Menge persönliche Erlebnisse (über die Jugend des Herrn Tonk und über den alljährlichen Altbiertest) und dazu 9 engbedruckte Seiten Reviews. Wohl bestes Heft, wo erhältlich.
2 Mark + Porto für 48 Seiten A5 bei Tom Tonk, Stettiner Str. 15, 47269 Duisburg

WIZO "Uuaargh!" - Doppel-LP
(Hulk Räckorz)
Diese Doppel-LP klingt wie die beiden anderen WIZO-LPs auch. Keinerlei musikalische Weiterentwicklung, was ich als Pluspunkt werte. Einige Aussetzer sind natürlich drauf, aber das kann ja nicht ausbleiben. DER Hit ist ohne Zweifel "Hey Thomas" - eine rührende Ballade. Wer die anderen Platten von denen mochte, wird die hier mögen, wer die ersten beiden LPs nicht mochte, wird diese Platte hassen.

Arnold Schwarzenegger

Schwarzenegger rettet Baby

Zum Glück ist Arnold Schwarzenegger auch im wahren Leben ein Held. Die Töchter Katherine (4) und Christina (3) hatten mit Brüderchen Patrick am Swimmingpool gespielt und beschlossen, dem Baby schwimmen beizubringen. Dabei glitt Patrick den Mädchen aus den Händen. Vater Arnold hörte die Schreie. Er hechtete in voller Montur ins Becken und rettete seinen Sohn.

So ein Held!

PLASTIC POPULATION #10

11 Blätter hat dieser A5er, so daß mir meine bescheidenen Mathekenntnisse etwas von 44 Seiten sagen. Triebi liebt Interviews, er führt sie nämlich haufenweise: BRATBEATERS, PSEUDO HIPPIES, COUCH POTATOES, PUBLIC TOYS. Außerdem gibt's Szenberichte zu Schweden, Nordirland und Paderborn. Als Füllmaterial dienen Konzertberichte und Plattenkritiken. Und der Einblick in die Arbeitsweise bestimmter Plattenfirmen ist auch nicht zu verachten... Und jetzt weiß ich gar nicht mehr, wieviel Geld ich ihm dafür schicken mußte. Naja, ich denke mal 2+Porto.
Triebi Mersch, Hamelnerstr. 12, 31832 Springe

KURT URBAN KARLSSON "Ake toggar Elstängsel"-EP
(Höhnie Records)
"Die schwedischen BAD RELIGION" ist wohl die passende Bezeichnung für diese Platte, wenn die Kalifornier auch schon lange nicht mehr so frisch klingen wie diese Band hier. Sauschnelle, herrlich melodiöse 8 Songs bietet die Band und weiß zu gefallen. Besonders schön, daß die Texte beiliegen, sinnlos zwar, aber witzig zu lesen. Hm, ich glaube, ich werde mal einen VHS-Schwedisch-Kurs belegen, die Sprache ist einfach zu lustig.

AGRARFRUST-ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

12.8. VOLKERS RECHTE, FLYING SKULL, Rösrath

Mit zwei Dritteln von VOLKERS RECHTE traf ich mich gegen halb fünf am Proberaum, von wo es nach Einladen des Verstärkerkrempels und Bierkauf zum letzten Drittel der Band - Drummer Björn - ging, um ihn abzuholen. Dann sammelten wir noch Fanclubpräsident Ingo ein und los ging's nach Rösrath. Zwischendurch wurden an verschiedenen Ampeln Plätze gewechselt und ich mußte pissen, womit ich zum Glück, als die Ampel wieder auf Grün sprang fertig war, so daß die nicht ohne mich weitergefahren sind. Am Rösrather Was-weiß-ich-was Zentrum angekommen hörten wir auch schon den Soundcheck von FLYING SKULL. Okay, reingegangen, Kicker gespielt, VR-Soundcheck, Bier kaufen, labern und irgendwann fingen VOLKERS RECHTE dann auch an. Der Saal war leer und das Publikum supertoll drauf, weil kein Mensch sich bewegte - scheiße. Trotzdem konnten VR doch einige Anwesende begeistern, so daß ich alle 5 Demotapes, die ich dabeihatte, verkauft habe.
Nach VR dann FLYING SKULL, die Heavy Metal machen, und zwar von der Sorte, den mensch sich noch anhören kann. Trotzdem lauschte ich dem Ganzen lieber von draußen und irgendwann zogen Michael und ich dann auch los zur nächsten Dönerbude.
Tja, irgendwann war das Konzert zuende und wir fuhren wieder und sind allesamt bei Ingo vorm 2. STAR TREK-Film eingepennt (außer Michael - heroischer Einsatz!).

17.8. THE BATES, Stahlwerk Düsseldorf

Ne halbe Stunde vor Konzertbeginn kamen wir da an, nur um zu erfahren, daß der Gig nach Oberhausen verlegt worden war. Dankeschön.

19.8.; TEXAS ROSE Festival, D'dorf

So gegen 17 Uhr oder so trudelten Robert und ich am Haus der Jugend ein, wo außer Dauerregen und einigen Auto-Hockern noch nix los war. Also zogen wir los, um in der nächsten Pommesbude eine Currywurst mit Fritten zu verspeisen. Der Laden lag in der Nähe des Eisstadions und ich kann nur jeden davor warnen, dort eine der ekligen Currywürste zu essen.
Als wir wieder am HDJ ankamen, saßen unter dem kleinen Vordach schon einige andere Gestalten, die sich dort vor dem Regen versteckten. Einlaß war nämlich erst kurz vor Konzertbeginn, was wirklich freundlich von den im Trockenen Sitzenden war, denn es gibt nix schöneres, als sich von oben berieseln zu lassen.
Mit der Zeit wurde es voller, so sichteten wir auch Stefan und Roman von den PUBLIC TOYS, an die ich auch gleich die Frage stellen konnte, die ich beim Inti vergessen hatte: "Warum leiht ihr euch immer ein Schlagzeug?" Antwort: "Weil unseres so schlecht ist. Aus der LP wird aber unser eigenes Schlagzeug zu hören sein."
Irgendwann war dann Einlaß und AXEL SWEAT fingen an zu spielen. Waren ganz gut, verarschten sich durch's Bühnenoutfit selbst (ich will mal hoffen, daß das spaßig gemeint war, sonst wären die Typen nämlich reichlich arm) und coverten dann auch "It's allright" von EAST 17.

ONK-ONK

Die Top ten der Punkrock-Platten, die aus DEE DEE RAMONE das gemacht haben, was er heute ist:

1. **Sex Pistols** – »Never Mind The Bollocks«
2. **Rolling Stones** – »Now«
3. **Animals** – »Animalism«
4. **Stooges** – »The Stooges«
5. **Heartbreakers** – »L.A.M.F.«
6. **New York Dolls** – »Too Much Too Soon«
7. **The Clash** – »The Clash« (Englische Originalversion)
8. **X-Ray Spex** – »Germ Free Adolescents«
9. **Iggy Pop** – »New Values«
10. **Hole** – »Pretty On The Inside«

Ein Me
reicht
den Erfolg, de
den Sommern
Long)«, »Roc
wollen sie au
lebende und
erreichen«, erk
Und die clevere
Lewis wissen i
anstellt: Sie gri
Play« (bereits 1

elrecht aus-

Als nächste Band gab's dann den Grund unserer Anreise, nämlich THE PIG MUST DIE, die mich ziemlich begeistert haben. Aber leider nur mich und eine Handvoll Leute, schade, die hätten echt mehr verdient gehabt. Das sah dann so aus, daß ein paar Leutchen am Pogen waren und der Rest in weitem Kreis rumstand.
Danach wurde das Inti geführt, das irgendwo in diesem Heft rumschwirrt, Bier holen angeschlossen.
Als wir wiederkamen, gesellten wir uns wieder zur PUBLIC TOYS-Rhythmusgruppe, die gerade mit einem Typen rumlaberten, der einen Biene Maja-Pullover anhatte (gelb-schwarz gestreift) und sich im Verlaufe des Gesprächs als Gaffer von RISIKOFAKTOR herausstellte. Und dann war da noch der TOYS-Fan, der verdammt nach Manta-Fahrer aussah. Ich dachte immer, um solche Fans zu haben, müßte man seit 10 Jahren "Opel-Gang" singen und Rockstar sein, aber weit gefehlt.
Jedenfalls stellte sich heraus, daß die Band drinnen ...BUT ALIVE waren, von denen wir dann noch die letzten 3 Songs sahen, war

»Auch wenn Sie nicht wollen!« antwortete Cipolla in einem Ton,

2.9. BLOOD ON THE SADDLE + BULLOCKS

Dieses Konzert im Rhenania wollte und konnte ich mir keinesfalls entgehen lassen, weniger wegen der Cowpunks aus Amiland als wegen d BULLOCKS aus D'dorf. Am Tag vorher hatte ic mir noch ihre 'Fat, old + Useless'-CD zugelegt, und an diesem schönen Freitag zog ich los und kam viel zu früh am Rhenania an. Erstmal war ich erstaunt, daß so viel um die Zeit los war. Dann war ich nochmal erstaunt, als ich die Leute sah. Das merkte ich, daß diese Leute alle zur Kunstausstellung wollten, die ebenfalls hier stattfand. Mit der üblichen Laberei mit mir vollkommen unbekannten Leuten überbrückte man die Zeit, bis ich einige Meter neben mir die BULLOCKS erblickte, mit deren Bassist Kai ich bis zu Beginn des Konzertes weiterlaberte.
Die BULLOCKS spielten also auf, und einige Leute waren auch begeistert am mithüpfen. Alle Songs 'ne ganze Ecke schneller als auf Platte (wer hätte es gedacht), dazu noch einige Coverversionen (LURKERS, RAMONES) und die übliche Köln-Niedermache, die alle D'dorf-Bands durchziehen. Wenigstens konnte man bei den BULLOCKS was gewinnen, nämlich einen ausgefüllten Lotto-Schein. Die einzige Bedingung war, ins Mikro "Ich bin Kölner und ich fühle mich schuldig" zu sagen. Selbstverständlich hat sich kein anständiger Kölner zu einer solchen erniedrigenden Sache animieren lassen.
Nach dem Auftritt schlenderte ich so in den Backstage-Raum, wo ich dann mit Kai weiterlaberte, über die BULLOCKS, das Backstage-Bier und überhaupt.
BLOOD ON THE SADDLE waren dann wesentlich besser als auf Platte, haben mir eigentlich gut gefallen, vor allem ihr BONANZA-Cover. Außerdem hatten die Gott am Schlagzeug, also ehrlich, wenn diese imposante Erscheinung nicht Gott war, weiß ich nicht, wer es sonst sein sollte.

trends

Mountainbiking im heimischen Gebirge ist ein alter Hut! Heiße Strampel-Touren unter Palmen auf Hawaii oder auf wüsten Sandpisten hauen jetzt powermäßig rein! Sattelfeste Superbiker oder solche, die es werden wollen, können ihr Abenteuer z.B. bei Alps Bike Tours (München) buchen.

KULTURBANAUSEN LIEBEN HALT LIEDER ÜBER SEX, BIER UND GEWALT !!

THE PIG MUST DIE

ES WAR EINMAL AM NIEDERRHEIN EIN MÄRCHEN ÜBER SEX, BIER UND GEWALT?

Das TEXAS ROSE-Festival (steht irgendwo im Heft was zu) war eine gute Gelegenheit, ein THE PIG MUST DIE-Inti zu bekommen, was auch prompt funktionierte. Naja, so fast zumindest. Es gab da nämlich das Problem, daß ich kein Bandgerät oder sonstwas habe und in altbiergeschwängertem Zustand nicht allzu schnell schreiben kann. Deswegen ist der folgende Text mit Vorsicht zu genießen, ich habe versucht, alles so wörtlich wie möglich wiederzugeben. Geantwortet haben: Sänger öli (von Anfang an) und Gitarrist Bela B., dessen richtigen Namen ich nicht weiß, der aber absolut wie Bela aussieht (später) und ganz zum Schluß kam noch der andere Gitarrist dazu, der auch die schöne Kritzelei erstellt hat.

Jetzt weiß ich's: Er heißt BITZ,
und der heißt BARND

Woher kommt Euer Bandname und was hat er zu bedeuten (hat er was zu bedeuten?).

Ende der 80er Jahre gab's ein Musical namens "Hunting for the Snuck", in dem der WHO-Sänger "The Pig must die" singt. Wenn Du die Platte einmal gehört hast, wirst Du verstehen, warum wir uns danach benannt haben.

Bandgeschichte.

Mick (Bass) und öli (Singsang) haben in einer Sauflaune die Band gegründet, hauptsächlich, um an Frauen und Geld zu kommen. Außerdem wurden andere Bands zu lutschig (z.B. die HOSEN).

Wie genau seid Ihr mit SCHLIESSMUSKEL verwandt?

"Verwandt" ist das richtige Wort. Wir sind Brüder und teilen uns die Frauen. Außerdem hängen wir gegenseitig im Proberaum ab (Arschfikken und so).

Stören Euch die Vergleiche mit den HOSEN? Ihr klaut von ziemlich vielen Bands.

Die Leute kennen halt nur die HOSEN. Die haben sich Ihre Musik

[illegible] und auch von vielen englischen Bands zusammengeklaut. Weil alle Leute sagten, wir würden wie die HOSEN klingen, wollten wir noch eins draufsetzen und haben beim letzten Song diesen Chorus, der der genialste Chorus überhaupt ist, geklaut. Und ein CLASH-Intro davorgemacht.

TEL 0203 / 66788

Schickt uns eure Demos ! NUF Studio - Quatsch !!!

Hamminkeln soll Gerüchten zufolge das letzte Kaff sein. Kann man da als Punkrocker überhaupt überleben?

Hamminkeln ist eine Weltmetropole, aber eigentlich kommen wir aus Ringenberg. Hauptsächlich haben wir in Bocholt, Wesel und im Ruhrgebiet rumgehangen.

THE PIG

175,5 % PURER PUNKROCK !!

Wie ist überhaupt Euer Verhältnis zur Kult-Figur Faust?

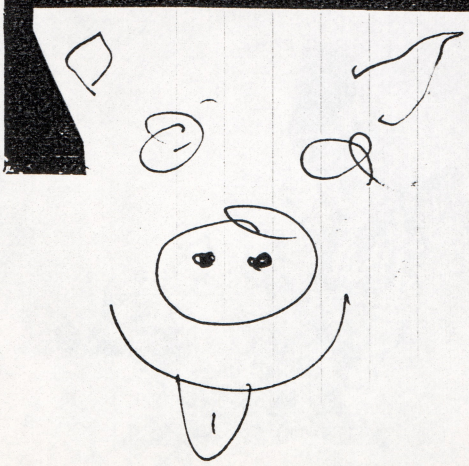
Faust ist halt eine Kultfigur und ein großartiger Kerl. [Danach hat öli noch mehr erzählt, aber das darf ich nicht abdrucken. – Chris] Faust wird auch bei der zweiten LP noch als Produzent dabei sein.

Warum sieht Euer Gitarrist aus wie Bela B.?

Wir sind Brüder und wurden bei der Geburt getrennt.

Seid Ihr vielleicht geklont?

Ja, genau, wir sind geklont.



Drei Gründe, warum man Eure Platten kaufen soll!

Die Platten sind einfach gut. Außerdem ist Bela arbeitslos und Campino braucht dringend Geld.

Warum grüßt Ihr auf der Platte nur DIEBELS und nicht GATZWEILERS?

Du hast den Text nicht sorgfältig genug durchgelesen! Da steht nämlich auch GATZWEILERS. Ich (öli) trinke nur GATZWEILERS, wie Du auch heute bemerken konntest.
[Er hat recht, GATZ steht wirklich da. Das ist mir jetzt ja sowas von peinlich... - Chris]

Seid Ihr Vegetarier?

Wir esssen nur Schweinefleisch.

Wieviele Platten habt Ihr schon verkauft?

In 3 Monaten hat sich die LP 2500 mal verkauft, SPV sagt, das sei sensationell.
[Hinterher einigten sich Frager und Antworter darauf, daß ich 100.000mal schreiben soll - Chris]

Was sagt Euch die Zahl 42?

Nichts.
Das ist die Zeit, die man braucht, um beim Ficken fertigzuwerden. Die Frau soll ja keine Lust dabei haben (Zitat einer Feministin!).
Da gibt's doch 'ne Band, die heißt LEVEL 42.

Irgendwelche bedeutungsschwangeren Worte zum Schluß?

Schwangere Worte?

Bedeutungsschwangere Worte.

Such dein Glück! Mach jeden Tag was beschissenes, es könnte dein letzter sein!
Und kauft unsere Platten.

Frage VON MEINEM BRUDER: Warum seid Ihr so schlecht?

Weil wir noch nicht 10 Jahre Punk spielen. Dein Bruder hat da wohl ein Problem, der soll mal gute Musik hören, z.B. "Dookie" von GREEN DAY.

Warum pennst Du (öli) um 5 Uhr nachmittags?

Ich bin Schornsteinfeger und die arbeiten immer nur von 8 bis 10 und schlafen dann bis 5.

Warum muß das Schwein sterben?

Wir haben nichts gegen Schweine, die müssen aber sterben, das ist eine Tatsache. Jeder muß sterben.

PUBLIC TOYS "3 Akkorde für Fortuna"-EP

(Teenage Rebel Records)

Diese Lobeshymnen auf die Düsseldorfer Fortuna darf ich als Kölner mir ja im Prinzip nicht anhören, aber da die kölner Fußballvereine alle Scheiße sind, betrachte ich die Anschaffung dieser Platte als legitim. Mit einer Coverversion von "You'll never walk alone" war ja auf jeden Fall zu rechnen, besser gefällt mir da schon "Blitzkrieg Bop" mit neuem Text. Die beiden anderen Songs sind auch gut zum Mitgröhlen, die Platte MUSS ich einigen FC-Fanatikern unbedingt mal vorspielen.

Wieder auf dem Sprung zum Welthit: Workerboots! Möglichst schwer, "ledrig", stabil und mit viel Profil sorgen die trendigen Treter für einen guten Stand in der Szene!

RENT-A-COW "Killer Cows from inner country"-EP

(Nasty Vinyl)

Man nehme: Einen gedeckten Frühstückstisch, eine Packung WASA Knäcke Roggen dünn, ein Glas Nutella und mehrere Tassen Kaffee. Desweiteren benötigen wir Daddy's Plattenspieler, weil der eine Repeat-Taste hat. Dann legen wir diese EP auf und lauschen während des folgenden Lesens der Tageszeitung den Cowboy-Punk Klängen aus Daddy's Boxen. Ab und zu werfen wir einen lechzenden Blick auf das hellgrüne Vinyl.

Dann kann der Tag kommen!

HOFNARR #5

Also, ein Heft, in dem Überraschungseier getestet werden, ist eigentlich ein Pflichtkauf. Das SWOONS-Inti ist ebenfalls ein Anschaffungsgrund. Dazu dann noch HOSEN-Konzertbericht, BUT ALIVE-Inti, GÖTTERWIND IMPERIUM-Inti, Reviews Konzertberichte... Nette Mischung und überhaupt. Kostet 1.50 (+Porto) und gibt's bei Stefan Wünschel, Albert Schweitzer-Str. 31, 76761 Rülzheim.

FEINDBILD #?

Vorne auf dem Cover ist eine "6." draufgeklebt, allerdings war die Vorgängernummer die #9. Bestellt am besten "das mit dem orangenen Pappumschlag". Also, ein A5er mit 44 Seiten (nach meiner Zählung). Inhaltlich werden neben Intis mit Y-FRONTS und BULLOCKS haufenweise Reviews und Konzertberichte geboten, außerdem eine Tuberkel-Story (die die Leser fortsetzen sollen) und Gedanken von Macher Siegie zu Themen wie Drogen. Ach ja, der fußballerische Aspekt sollte auch nicht vergessen werden. Obwohl diese Nummer ruhig ein Inti mehr hätte vertragen könnne, sind die 2+Porto mehr als gerechtfertigt.
Siegfried Landmann, Ludwig-Meyn-Str. 6, 25336 Elmshorn

NO FX "Punk in drublic"

Die Vorgängerplatte "White trash, 2 Heebs and a Bean" konnte man bereits getrost als Nonplusultra bezeichnen. Daß die Band es trotzdem geschafft hat, sich erneut zu steigern, war nicht zu erwarten, ist aber eingetreten. Die Labelkollegen BAD RELIGION hat man ja bereits vor Jahren hinter sich gelassen und den Vorsprung hiermit noch um einiges vergrößert. Und DER Sommerhit dürfte "The Brews" werden. Der Song "Lori Meyers" wird von MUFFS-Sängerin Kim als Gaststar gekrönt, ein Knaller jagt den anderen, um es kurz zu machen: Eine der Platten, die süchtig machen.

THE PIG MUST DIE "Es war einmal am Niederrhein"

(Impact Records)

THE PIG MUST DIE machen da weiter, wo die HOSEN 89 aufgehört haben. Aber irgendjemand muß ja da weitermachen, nachdem die HOSEN zu Rockstars mutiert sind. "Es war einmal am Niederrhein" ist zweifellos die beste Platte der letzten Jahrtausende und hat mich so umgehauen wie seit der zweiten YOBS-LP keine LP mehr. Hier stimmt wirklich alles, ich kann keine einzige Schwachstelle ausmachen, dazu kommt noch das saugeile weiße Vinyl und das Klappcover à la "Horrorshow"-LP. Bewundernswert finde ich auch die Dreistigkeit, das berühmte "Hey ho, let's go" von den RAMONES zu klauen und einen Song aus einem CLASH-Intro, einer musikalisch ziemlich an die ÄRZTE erinnernden Strophe und einem HOSEN-Outro zusammenzusetzen und dann alle Bands noch als "musikalische Einflüsse" zu titulieren.

Polizisten und festgenommene Punks in Hannover

Punker-Treffen

Randalierer in der Minderheit

Nach meiner Einschätzung hatte die überwiegende Anzahl der Punks es beim Treffen in Hannover nicht auf Ausschreitungen abgesehen. Das Verhalten der Polizei ist als sehr hart und konsequent, aber im wesentlichen als fair zu charakterisieren. Der eigentliche Skandal ist darin zu sehen, daß bei der rechtsradikalen Szene nicht annähernd so konsequent durchgegriffen wird. Uns allen sind noch die Fernsehbilder bekannt, wo in der Magdeburger Fußgängerzone eine regelrechte Menschenjagd auf Ausländer von Neonazis durchgeführt wurde und die Polizei erst zu einem relativ späten Zeitpunkt eingriff und dabei sehr zögerlich vorging. Die Schilderung über die Straßenschlacht in der Nordstadt von Hannover entspricht nicht den tatsächlichen Ereignissen. Wahr ist, daß es eine kleine Minderheit gab, die gewaltbereit war und Krawalle provozierte. Diese Gruppe rekrutierte sich zum Teil aus sogenannten „Autonomen", die mit der eigentlichen Punkszene nicht viel zu tun haben.

Nikolaj Hagemeister, Bochum,
„Die Kassierer"
(Punkband aus dem Ruhrgebiet)

Ihr Hintergrundartikel über die

NOTIERT

Chaos-Tage verhindert

Stuttgart — Anders als Anfang August in Hannover hat die Stuttgarter Polizei verhindert, daß Punker aus dem gesamten Bundesgebiet am Wochenende in Baden-Württembergs Landeshauptstadt Chaostage feiern konnten. Gegen 71 Punker waren „Platzverweise" ausgesprochen worden. 50 junge Leute, die der Aufforderung, die Stadt zu verlassen, nicht folgten, wurden festgenommen. (ap, dpa)

Ihre Meinung
Leser schreiben im EXPRESS

Gegen Chaoten hart durchgreifen

Betr. Straßenschlachten in Hannover

Ein paar hundert Punker schlagen Hannover kurz und klein. So sieht es in unserem Rechtsstaat aus. Was lassen sich unsere Politiker noch alles gefallen? Heute sind es Punker, morgen die Autonomen, übermorgen die Rechten und dann die Kurden usw. Und was wird dagegen getan? Nichts! Nach Feststellung der Personalien werden die Chaoten wieder freigelassen, damit sie weiter ihr Unwesen treiben können. Unser Staat ist viel zu lasch. Die Strafen sind zu mild, die Gefängnisse sind Sanatorien.

Willi H., Köln

Ihre Meinung täglich